



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Initiative Soonwald e.V.  
Herrn Vorsitzender  
Georg Kiltz  
Zum Sportfeld 6  
55595 Gutenberg

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Poststelle@mkuem.rlp.de  
<http://www.mkuem.rlp.de>

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
6142-0006#2023/0001-1401 2.0013 Bitte immer angeben!	Dezember 2022	Matthias Schneider Matthias.Schneider@mkuem.rlp.de	06131 – 16-2344 06131 – 16-172344

## Naturpark Soonwald-Nahe; Vorschlag für ein Biosphärenreservat und Windenergienutzung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Vorsitzender Kiltz,

namens der Landesregierung bedanke ich mich für Ihren Offenen Brief vom Dezember 2022 und Ihren Einsatz für den Soonwald.

Hinsichtlich Ihres an uns herangetragenen Vorschlages, den Naturpark Soonwald-Nahe als Biosphärenreservat im Kontext eines von Ihnen befürchteten weiteren Ausbaus der Windenergieentwicklung im dortigen Raum weiter zu entwickeln, möchte ich darauf hinweisen, dass die Errichtung von Windenergieanlagen nur im Rahmen der bestehenden rechtlichen und insbesondere raumordnerischen wie auch immissionschutzrechtlichen Vorgaben möglich ist. Unter anderem sind die zusammenhängenden über 120 Jahre alten Buchenwälder, wie sie im Soonwald prägend sind, einer Windenergienutzung schon landesplanerisch nicht zugänglich. Darüber hinaus steht das Land hier auch als Eigentümer zu seiner Verantwortung zur Sicherung solcher Standorte im Sinne der Sicherung der Biodiversität.

1/2

### Verkehrsanbindung

☐ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ☐ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

### Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz  
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),  
Tiefgarage am Rheinufer  
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Eine Ausweisung als Biosphärenreservat begründet für sich genommen keinen Ausschluss der Windenergienutzung. Vielmehr fordert die Entwicklung eines Biosphärenreservates als Modellregion nachhaltiger Entwicklung eine stringente Ausrichtung auf die vorrangige Nutzung erneuerbarer Energien. Das MAB-Komitee (Man and Biosphere) hat in Bezug auf die Windenergienutzung klare Eckpunkte benannt, unter welchen Maßgaben diese in Biosphärenreservaten möglich ist. Diese wären im Falle einer Ausweisung als Biosphärenreservat bei künftigen Windenergieprojekten zugrunde zu legen.

Im Biosphärenreservat Pfälzerwald, in dem die Errichtung von Windenergieanlagen derzeit ausgeschlossen ist - dies war möglicherweise Anlass für den Vorschlag eines weiteren Biosphärenreservates – ist dieser Ausschluss in der Erhaltung der großflächigen zusammenhängenden Waldflächen als einzigem Waldbiosphärenreservat in Deutschland und in dem primär von der UNESCO geforderten Schutzanliegen begründet. Der Pfälzerwald stellt insoweit keine Referenz für den Soonwald dar.

Erwägungen hinsichtlich eines weiteren rheinland-pfälzischen Biosphärenreservates unter Einschluss des Soonwaldes wären im Übrigen zunächst aus der Region heraus zu entwickeln. Wir regen deswegen an, dies zunächst mit den betroffenen Landkreisen, den Belegenheitskommunen und den zahlreichen betroffenen Verbänden zu diskutieren. Denn weitere Schritte setzen deren Einvernehmen voraus.

Wir sind gerne bereit, das Ergebnis einer Diskussion in der Region in einem eventuellen Folgeprozess landesseitig unter Einbeziehung weiterer Landesressorts zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Eder